

Fiecvall 2005 in Valencia

Bereits zum vierten Mal beteiligte sich der Hof Scheyenholz aus der Schweiz an dieser Morfologieprüfung in Valencia, dieses Jahr erneut eine der Grössten mit über 300 Pferden alleine in der Zuchtschau. Die 1400km Anreise meisterten Flamenco LII (sechsjährig) und Ketama (Jährling) problemlos. Interessant an diesen früh im Jahr stattfindenden Zuschauen ist für uns vor allem auch zu sehen, welche Reglementsänderungen wie umgesetzt werden.



KETAMA

Neu ist die Klasse der Jährlinge nicht mehr obligatorisch und qualifiziert sich auch nicht für die SICAB im November. Ketama mit seinem Schweizer Winterfell und etlichen Kilos weniger als seine in Spanien gehaltenen Altersgenossen war nicht wirklich konkurrenzfähig sondern sollte erste Erfahrungen mit weiten Reisen und dem Ambiente an Schauen machen. Er klassierte sich von 14 vorgestellten Jährlingen auf Platz 11, zwei der drei Richter sahen ihn sogar auf Platz neun.

Stark besetzt waren die Klassen der dreijährigen, vierjährigen und fünf/sechsjährigen Pferde mit jeweils bis zu 40 Startenden. Neu ist auch, dass nur die 12 Besten der Morfologie bei den Hengsten ab 4 Jahren auch zur Funktionalität zugelassen werden, oder aber die Gangnote musste im Schnitt 7,8 oder höher sein. Flamenco lag nach der Morfologie exakt auf Rang 12 von 32 präsentierten Hengsten. Keine schlechte Plazierung für die einzigen Ausländer am Start bei teilnehmenden Gestüten mit Namen wie Lovera, Tirado, Miño, Andic, Algaida, Fernandez de la Vega, Abajo und Murcia...



FLAMENCO LII in der Funktionalitätsprüfung

Die gerittene Prüfung, erneut nur noch ein Programm für alle Altersklassen fand unter gelinde gesagt nicht ganz einfachen Bedingungen statt. Publikum bis direkt an die Abschränkungen

der Piste, ein Lärmpegel der in der Schweiz nicht vorstellbar ist und ein Abreitplatz, auf dem kaum 12 Hengste gleichzeitig Platz fanden, spanische Verhältnisse eben. Dafür aber eben auch spanisches Ambiente! Flamenco machte seine Sache gut und wurde Siebter was einen Schlussrang auf Platz 9 ergab. Unter den ersten Zehn an einer solch grossen Prüfung zu landen, darf durchaus als Erfolg gewertet werden.



TRIUNFADORA



UNESCO



AARON

Zu sehen gab es wirkliche Prachtsexemplare wie die vierjährige Triunfadora oder der siebenjährige Unesco der Yeguada Abajo, der erst dreijährige Limeño der Yeguada Andic auch der Rassechampion Aaron von Can May Nou und die Campeona Manzanilla JT von Juan Tirado wussten zu gefallen.



SPANISCHE FESTSTIMMUNG PUR

Dazu viel spanische Musik und Trachten, ein Besuch dieses jährlich stattfindenden Salón del Caballo in Valencia lohnt sich auf jeden Fall! Die schönsten Momente finden allerdings oft weitab des Trubels statt, so der Kommentar eines älteren Züchters zu Ketama bei der morgendlichen Fütterung: „No eres triste, este potro va a ser muy bueno...“, und ich war ja gar nicht traurig!